



SUCCESS STORY

Gläserne Logistik für die Kunststoffindustrie

Wie Meraxis polymere Wertschöpfungsketten digitalisiert

Folien, Fasern, Formteile: Kaum eine Industrie kommt ohne Kunststoffe aus. Einer der größten Player im globalen Handel mit polymeren Werkstoffen für die kunststoffverarbeitende Industrie ist das Schweizer Unternehmen Meraxis. Bei einem Umsatz von mehr als zwei Milliarden Euro umfasst das Produktportfolio des Polymer-Anbieters klassische Kunststoffe, technische Kunststoffe, Masterbatches (Farbgranulate) und Rezyklate. Darüber hinaus beschafft Meraxis Zukaufteile (u. a. Metall, Folien, Elektro) sowie Maschinen, Anlagen und Werkzeuge für verschiedene Verfahrenstechniken der Kunststoffverarbeitung. Meraxis beliefert Unternehmen aus allen Industriebranchen mit Polymeren und polymerbezogenen Produkten und ist mit 25 Standorten weltweit präsent.

Die Anforderung

Bis zum Jahr 2025 will der weltweite Polymer-Versorger den Großteil seines Umsatzes über digitale Vertriebskanäle generieren. Um diese Vision zu verwirklichen, setzt das Unternehmen auf leistungsstarke Innovationspartner, mit denen die Digitalisierung innerhalb der polymeren Wertschöpfungskette vorangetrieben wird. Eine wichtige Rolle spielt hierbei das Projekt „Digital Supply Chain“. Die Einführung einer cloudbasierten Plattform soll Waren- und Transportströme durchgehend transparent machen, den Datenaustausch vereinfachen und den Informationsfluss in Richtung Kunden optimieren.

„Mit der Control-Tower-Lösung von Siemens Digital Logistics erreichen wir nicht nur unsere hochgesteckten Ziele hinsichtlich Transparenz und Zuverlässigkeit unserer Lieferkette, sondern erzielen auch signifikante Verbesserungen in puncto Effizienz“

Daniel Knöpfel
Head of SCM, Meraxis AG

SIEMENS



MERAXIS

Die Lösung

Meraxis setzt auf eine Control-Tower-Lösung von Siemens Digital Logistics. Basierend auf der IT-Plattform AX4 bildet sie die Grundlage für die angestrebte Verschmelzung von virtuellen und physischen Prozessen in der Welt des Polymer-Anbieters und stellt alle Funktionen bereit, mit denen die Digitalisierung der Supply Chain gelingt. So liefert AX4 unter anderem ein Tracking & Tracing System, das den Auftragsstatus über klar definierte Prozessschritte hinweg abbildet: Vom Zeitpunkt der Auftragsvergabe über die Abholung bis zum Ausliefernachweis (POD). Außerdem verfügt die Lösung über eine Alarmfunktion zur durchgehenden Überwachung der Lieferkette: Gibt es Abweichungen vom vorgesehenen Sendungsverlauf, meldet sich das System automatisch. Mit sämtlichen angebotenen Lieferanten und Spediteuren integriert sich die Control-Tower-Lösung zudem nahtlos in die bestehenden SAP-Systemlandschaften und zukünftig auch das Meraxis-Kundenportal.

Der Erfolg

Die Supply Chain von Meraxis gewinnt die angestrebte End-to-End-Visibility – sie wird gläsern. Dies betrifft nicht nur die Transportströme vom Lager hin zu den Kunden. Der Überblick umfasst alle logistischen Prozesse und Partner.

Dank Standardisierung und Digitalisierung sind sämtliche Lieferdokumente per Mausklick zentral verfügbar und alle beteiligten Partner per EDI, Web oder E-Mail an die Plattform angebunden. Dies führt nicht nur zu einer deutlichen Reduzierung des administrativen Aufwandes – auch der Dokumentenaustausch sowie das Frachtkostencontrolling verbessern sich signifikant. Der neue Grad an Transparenz stellt zudem sicher, dass Lieferrisiken reduziert werden, teure Sonderfahrten entfallen und Kunden jederzeit über den Sendungsverlauf genau im Bilde sind. Viele Aufgaben, die in komplexen Logistiknetzwerken zeit- und fehleranfällig sind, verlaufen über die neue Lösung automatisiert. Dazu zählen unter anderem das Meilenstein-Tracking und das regelbasierte Event-Management.

Herausgegeben von:

Siemens Digital Logistics GmbH
Nachtweideweg 1-7
67227 Frankenthal
Germany

E-Mail: info.digital@siemens-logistics.com

Web: www.siemens-digital-logistics.com

© Siemens Digital Logistics GmbH 2022
Amtsgericht Ludwigshafen HRB 64386

SIEMENS